

REMS-MURR-KREIS
GEMEINDE RUDERSBERG

BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG + ERWEITERUNG HOLZPLATZ“

(ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S.1237, BER.I 1969 S.11)

VORGANG: BEB. PLAN „HOLZPLATZ“ GEN.VOM 7.11.1964

LAGEPLAN M = 1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)



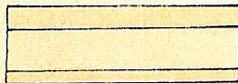
Genehmigt!
Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis
vom **17. FEB. 1977**

Im Auftrag
[Signature]
Thrum

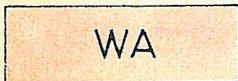
ZEICHENERKLÄRUNG:



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES (§9(5) BBAUG)



GEHWEG)
FAHRBAHN) ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
SICHERHEITSSTREIFEN) (§ 9 1 NR.3 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)



NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL. (§9 ABS.1,1b BBAUG)
BAUGRENZE (§23(3)BAUNVO)



GARAGE

ART D.BAUL NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄ- CHENZAHL	GESCHOSSFLÄ- CHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

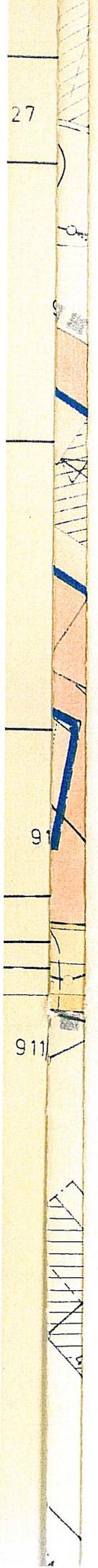


FIRSTRICHTUNG (§9(1,b) BBAUG)
DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND

I+IU

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§18 BAUNVO)
(S 2(6) und (8) LBO)

0.4
27
)
22-28°
VB 288.40
2.17 ‰ →
← 3 ‰
~290~
9
911



GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO) HIER Z.B. 0.4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO) HIER Z.B. 0.8



OFFENE BAUWEISE (§ 22(2) BAUNVO)
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.

22-28°

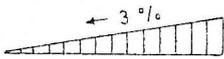
DACHNEIGUNG 22 - 28°

VB 288.40

VISIERBRUCH

2.17 ‰ →

GEFÄLLSRICHTUNG UND GEFÄLLSVERHÄLTNIS



STRASSENQUERNEIGUNG

~290~

HÖHENLINIE MIT HÖHENZAHL



TRAFOSTATION

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR. 1a BBAUG)
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR. 1a BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17+18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.
3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR. 1d BBAUG)
BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON VOR-
ZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER
BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE
GEMEINDE FESTGELEGT.
4. BAUWEISE: (§22 BAUNVO)
OFFENE BAUWEISE.
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.
5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR. 1b BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(2) BBAUG + §111 LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§111 ABS.(1) 1 LBO)
 - a. WOHNGEBÄUDE:
TALSEITIG: 6.50 M) VON DER FESTGELEGTEN GELÄNDEOBERFLÄCHE BIS SCHNITTPUNKT
BERGSEITIG: 3.50 M) AUSSENWAND GEBÄUDE MIT OBERKANTE DACHHAUT.
 - b. GARAGEN: BEI GRENZGARAGEN MAX. 2.50 M.
2. GARAGEN: (§9(1) NR. 1e BBAUG + §7(3) LBO + §69 LBO + GÄVO)
GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNER-
HALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG.
IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS
5.50 M BETRAGEN.

IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50M BETRAGEN.

3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS.(1) 1 LBO)

a. WOHNGEBÄUDE:

GENEIGTE DÄCHER MIT 22-28° NEIGUNG.
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.

b. GARAGEN:

GARAGEN, DIE NICHT IM HAUPTGEBÄUDE UNTERGEBRACHT SIND,
MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.

4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:

VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00M ZULÄSSIG.

5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.

6. EINFRIEDIGUNGEN:

AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN FUSSMAUER MAX. 0.50M HÖHE,
DAHINTER LEBENDE BEPFLANZUNG.

VERFAHRENSVERMERKE:

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG AUSGELEGT VOM 16. 11. 76 BIS 16. 12. 76

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 5. 11. 1976

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 21. 12. 76

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM LPA MIT ERLASS VOM 17. 2. 77 NR. 4013/612
Lalk

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM - BIS -

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 4. 3. 1977

IN KRAFT GETRETEN AM 4. 3. 1977

RUDERSBERG, DEN 4. 3. 1977
i. A. *[Signature]*
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 2. 11. 1976



II"

TUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00M ZULÄSSIG.

5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.

6. EINFRIEDIGUNGEN:

AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN FUSSMAUER MAX. 0.50M HÖHE,
DAHINTER LEBENDE BEPFLANZUNG.

VERFAHRENSVERMERKE:

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG AUSGELEGT VOM 16. 11. 76 BIS 16. 12. 76

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 5. 11. 1976

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 21. 12. 76

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM LRA MIT ERLASS VOM 17. 2. 77 NR. 4013-612
La/6

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM - BIS -

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 4. 3. 1977

IN KRAFT GETRETEN AM 4. 3. 1977

RUDERSBERG, DEN 4. 3. 1977
I. A. Lura
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 2. 11. 1976

Schüle
(UNTERSCHRIFT)

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
Eugen Glauner, Prof. Dr. h. c. h. Hans Schüle
7067 Urbach

Konrad-Hornschuch-Straße 68
Telefon 0 71 91 / 5 14 18

1/11.1964

3111
(23)

11"